

Goldegg, am 28. Februar 1947

Zu Ex.Nr. 132/47

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen mit Maria P r o a e b n e r , geb. Holzmann,
geboren am 14.5.1917 in Goldegg, Forstarbeitergattin, wohnhaft in
Mitterstein Nr.5, Gemeinde Goldegg.

als Z e u g i n

Mit dem Grund der Einvernahme vertraut gemacht und zur
Wahrheit ermahnt gibt sie in der Strafsache gegen Georg K ö n i g u.
Josef E r d m a n n folgendes an:

" Am 2. Juli 1944 wurde ich im Zuge der gegen die Fahnenflüchtigen
am Fondlsee und Umgebung ~~xxxxxxx~~ unternommene Aktion von der SS
verhaftet und sogleich mittels Auto nach Salzburg gebracht. Dort wurde
nebst den übrigen noch am gleichen Tage Verhafteten im Polizeigefängnis
inhaftiert. Einige Tage später wurde ich der Gestapo vorgeführt und von
Gestapobeamten Georg K ö n i g vernommen. Da ich die an mich gestellten
Fragen verneinend beantwortete, versetzte mir K ö n i g 4 bis 5 heftige
Christigen ins Gesicht. Durch diese zugefügte Mißhandlung war ich etwa
8 Tage im Gesichte geschwollen und hat mir Schmerzen verursacht.

Ich habe auch gesehen, wie am 2. Juli 1944, die ebenfalls verhaftete
Therese E g g e r vor unserer Wohnung vom K ö n i g mißhandelt
worden ist, indem er dieselbe ebenfalls mehrere heftige Christigen ins
Gesicht versetzt hat.

Beset wurde ich vom K ö n i g nie mißhandelt. E r d m a n n hat
mich nicht mißhandelt.

Vor mir:
Prayer
Ray. Jasp.

G. E. E.
Therese Egger